

## Einfache Analyse von Arbeitsunfällen – ein Werkzeug für Arbeitgeber:innen

<b>Beschreibung des Arbeitsunfalls</b>					
<b>Mitarbeiter:innendaten</b>	Nachname			Vorname	
	Geschlecht		(m)	(w)	Geburtsdatum
	Abteilung				
	Unfalldatum		Uhrzeit		Im Unternehmen seit
<b>Beschäftigungsverhältnis</b>					
eigene/r Arbeitnehmer:in			Überlassene/r Arbeitnehmer:in Überlasser:in:		
Lehrling					
Mitarbeiter:in eines Fremdunternehmens					
Fremdunternehmen					
<b>Unfallort</b>					
<b>Arbeit eingestellt</b>	sofort gar nicht, hat weitergearbeitet später		<b>Krankenstand</b>	JA Dauer NEIN	
<b>Behandlung im KH</b>	JA NEIN		<b>tödlich</b>	JA NEIN	
<b>Hinweis: Bei schweren und tödlichen Arbeitsunfällen ist dieses Formular nicht zu verwenden!</b> Es ist dann eine vertiefte Unfallanalyse durchzuführen. Ähnliches gilt auch bei Folgeunfällen (= gleicher Hergang trotz gesetzter Maßnahmen) und zeitlichen bzw. örtlichen Häufungen von Arbeitsunfällen.					
<b>Unfallursache</b>					
Könnte sich der Unfall in anderen Bereichen auch ereignen? <b>JA</b> Wo?					
<b>Vorbeugemaßnahmen zur Verhütung ähnlicher Ereignisse</b>					
Maßnahme(n)	Verantwortlich	bis wann?	erledigt?	Kontrolle	
			JA		
			JA		
			JA		
<b>Besprechung mit betroffenen Personen im Betrieb</b> (Arbeitsvorbereitung, Planung, Einkauf, Produktionssteuerung, Instandhaltung, Meister, Vorarbeiter, Partieführer ...)					
Ersteller		Vorgesetzte/r			SFK
Datum					

**Hinweis:** Dieses Formular eignet sich für die Analyse von leichten Arbeitsunfällen. Bei komplexeren Sachverhalten, bei schweren und tödlichen Arbeitsunfällen muss eine vertiefte Analyse der Ursachen erfolgen, da Arbeitsunfälle sehr oft mehrere Ursachen haben: Technische aber auch organisatorische Mängel sind systematisch zu erfassen und Maßnahmen dagegen zu entwickeln.

### Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMASGPK), Sektion VIII Arbeitsrecht und Zentral-Arbeitsinspektorat, Favoritenstraße 7, 1040 Wien Verlags- und Herstellungsort: Wien Layout & Druck: BMASGPK Stand: 6. März 2026